

GASTKOMMENTAR

Armut bekämpfen

Rudolf Hickel

In diesem Jahr ging der 1. Novemberbelpreis mit einem Blikkot, den seine Schuldner bei 11...

Mohammed Yunus verließ 1976 ganz: 27 Dallar an 42 Korbhüttenbetreibern in einem Dorf in der Nähe seiner Geburtsstadt...



Wirtschaftswissenschaftler Rudolf Hickel ist Direktor des Instituts für Arbeit und Wirtschaft in Bremen.

versammlungen. Dort werden neue Geschäftsideen und deren Finanzierung besprochen. Die Rückzahlung des Kredits...

Die Folge ist eine Revolution, die die meisten Familien in der Welt nicht kennen. Die Erfolgsgeschichte der Dorfbank basiert auf einer hohen Zahlungsmoral...

Dieser Weg selbst mit kleinen Eigenheiten der Dorfgemeinschaft der bis heute zu nutz zu entfalten, steht im Widerspruch zur bisherigen Entwicklungshilfe...



Professor Detlef Rahe, Leiter des Instituts für Integriertes Design



Neuartiger Schweißhelm, der Daten zum Arbeitsvorgang elektronisch zeigt.

FOTO: FR

Die meisten Anläufe scheitern

Mit dem Institut für Integriertes Design beschreitet Detlef Rahe einen neuen Weg zu wirtschaftlichen Innovationen

Von unserem Redakteur Reinhard Wirtz

BREMEN. In Deutschland wird viel über Innovationen geredet. Berge von einschlägigen Büchern und Fachartikeln stapeln sich in den Regalen von Instituten...

„Viele Menschen glauben, wenn ich Innovationen vorantreibe, werde ich gesund“, sagt Detlef Rahe (42). „Für sie ist Innovation eine glückliche Alltagsmedizin.“

Einen Hauptgrund für das erschreckende Ausmaß der Vernichtung volkswirtschaftlicher Potenziale sieht Rahe darin, dass alles, was auf den Markt kommt, die Bedürfnisse der Kunden nicht befriedigt.



Einsatzfahrzeug für Notfälle (innen). FOTO: FR

dem verantwortlich für das Lehrgeld dreidimensionales Design. Der Wissenschaftler ließ sich 1968 nicht nur verlocken, dem Ruf nach Bremen zu folgen...

gestaltenden Institut erwarteten, wohl ausschlaggebend. Die konzentrierte Aktion zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Design...

Ende der Meister-Schüler-Relation

Der Auftrag wurde zum Programm. Im Spiel der 1. Übersetzung entfaltete sich ein Konzept, das es in Ansätzen bereits in Design gab, das aber nun neuartig auf den Punkt gebracht wird.

In seiner Sichtweise haben Realität und Zukunftsanforderungen die akademische Design-Tradition und die gesellschaftliche Einflussnahme eingeholt.

Betriebssystem für Projekte

Was also nach Rahe 3-d-d, das nur mit einem Mindestmaß an Angst erfüllt, dafür mit einer umso größeren Gruppe freier Mitarbeiter operiert?

Das ist ein Betriebssystem für Projekte, das wir in zweijähriger Arbeit entwickelt haben“, erklärt Rahe. Es zeigt den Plänen und Mitarbeitern aber auch den Auftraggebern...

aus. Beispiel Schweißen: Aus dem Verbundprojekt, an dem auch das Institut für Automobilisierungstechnik (IAT) der Universität Bremen und die Schiffbauindustrie beteiligt waren...

Das Display im Helm zeigt die Schweißnaht, die gerade entsteht, dazu grafische Angaben, die für den Vorgang des Schweißens und für die Beurteilung der Schweißnaht wichtig sind.



Beispiel einer digitalen Maschinensteuerung für die Textilindustrie.

FOTO: FR

ein Roboter für 3D-Schweißen entstehen können“, erläutert Rahe. Auslöser für dieses Projekt war zunächst keineswegs der Auftrag...

Mit der Integration des Displays in den Schweißhelm wird dieser Vorgang überflüssig, der Schweißer sieht jetzt nicht mehr die Schweißnaht selbst, sondern einen digitalen Film von der Schweißnaht.

beschriftet Rahe die Vorzüge. Langwierige

Nachkontrollen mit Röntgenaufnahmen, wie sie sonst üblich sind, könnten so bald überflüssig werden. „Wir hatten die Idee, bei unserer Arbeit eine Kombination mit Elementen herzustellen, die wir zuvor für EADS entwickelt hatten.“

Die Liste plausibler Lösungen, die das 3-d-d gemeinsam mit Partnern der Industrie schon auf Bestellung geliefert hat, ist lang. Sie reicht von der vereinfachten Steuerung für komplexe Textilverarbeitungsmaschinen über die automatisierte Montage von Brandschutzplatten...

er Arbeit auf einem Display im Schweißhelm sehen. Diese Technologie trägt auch für die Ferndiagnose und Wartung von Windkraftwerken oder für medizinische Notfälle in Flugzeugen, bei denen kein Arzt zur Verfügung steht.

weiß Rahe.

PRIVAT-WIRTSCHAFT

Kammer-Magazin erhält Preis

BREMEN ESSEN. Das Magazin „Wirtschaft in Bremen“ der Handelskammer hat einen Preis für die besten unter 74 deutschen Kammer-Zeitschriften gewonnen...

Mission Impossible

BREMEN-BARCELONA. Im Centro Convencions International Barcelona kamen kürzlich Vertreter aus 20 Ländern zusammen, um die neuen Modelle des Fahrzeugherstellers KIA...

REDAKTION WIRTSCHAFT

Telefon: 0421 36713090
Telefax: 0421 36711017
E-Mail: wirtsch@bttag.info